

## **Stellungnahme**

Nach der Ständeratssitzung vom 4. März 2008

### **Passivrauchschutz:**

#### **Kantonaler Flickenteppich ist zu befürchten**

**GastroSuisse, nationaler Verband für Hotellerie und Restauration, nimmt mit Enttäuschung zur Kenntnis, dass der Ständerat die verhältnismässige und praktikable Lösung des Nationalrates wesentlich verschärft hat. Mit Blick auf die Aktivitäten in den Kantonen muss das Differenzbereinigungsverfahren noch in dieser Session erfolgen.**

Bedauerlicherweise hat der Ständerat beschlossen, ins Gesetz die Formulierung aufzunehmen, dass die Kantone weitergehendere Regelungen erlassen können. Damit besteht die grosse Gefahr, dass es im Tourismusland Schweiz 26 verschiedene Gesetze zum Schutz vor dem Passivrauch geben wird. Der ausländische Gast wird einen solchen gesetzgeberischen Flickenteppich kaum verstehen.

Leider hat der Ständerat die Möglichkeit gestrichen, dass als absolute Ausnahme Raucherbetriebe bewilligt werden können. Damit wird es Gastbetrieben in denkmalgeschützten Gebäuden wie auch sehr kleinen Betrieben unmöglich, für Raucher eine adäquate Dienstleistung zu erbringen. Solche Betriebe haben nämlich aus baulichen Gründen kaum eine Möglichkeit, ein Fumoir einzurichten.

GastroSuisse begrüsst, dass Fumoirs zugelassen wären und in Ausnahmefällen bedient werden dürfen. Dabei ist wichtig, dass Arbeitnehmer nur mit ihrer Zustimmung in Fumoirs beschäftigt werden dürfen. Damit haben die Arbeitnehmer die vollständige Freiheit zu entscheiden, ob sie in solchen Raucherräumen arbeiten möchten oder nicht. Der entsprechende Entscheid des Ständerates ist daher positiv zu werten.

Nun kommt das Geschäft zur Differenzbereinigung in den Nationalrat. GastroSuisse hofft, dass der Nationalrat die Stossrichtung seiner verhältnismässigen und praktikablen Lösung beibehält. Um möglichst schnell eine einheitliche Bundeslösung verabschieden zu können, ist es wichtig, dass noch in dieser Session das Differenzbereinigungsverfahren erfolgt.

Zürich, 4. März 2008

---

#### **Bei Rückfragen:**

GastroSuisse, Marketing und Kommunikation, Brigitte Meier-Schmid,  
Telefon 044 377 53 53, [maco@gastrosuisse.ch](mailto:maco@gastrosuisse.ch)